

TEIL B - TEXT

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (2) BBAUG UND § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN V. 10. APR. 1969 (GVOBL. SCHL.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER 1. VO. ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG' VOM 9. DEZ. 1960 (GVOBL. SCHL.-H. S. 198) ÜBER DIE AUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:

1. BEBAUUNG AN DER STRASSE B AUF DEN MIT Wd. GEKENNZEICHN. FLÄCHEN

FASSADEN: HELLE VERBLENDSTEINE ODER HELLER PUTZ
DÄCHER: WALMDÄCHER, NEIGUNG 35-45°, EINDECKUNG MIT DUNKLEN PFANNEN.

2. II-GESCHOSSIGE BEBAUUNG WESTL. DER KARL-HARZ-STRASSE AUF DEN MIT Sd. GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN

FASSADEN: ROTE VERBLENDSTEINE.
DÄCHER: SATTELDÄCHER, NEIGUNG CA. 45°, EINDECKUNG MIT DUNKLEN PFANNEN.

3. BEBAUUNG SÜDL. DER STRASSE A AUF DEN MIT Wd. GEKENNZ. FLÄCHEN

FASSADEN: ROTE VERBLENDSTEINE
DÄCHER: WALMDÄCHER, NEIGUNG 35-45°.

4. BEBAUUNG SÜDL. DER STRASSE A AUF DEN MIT Sd. GEKENNZ. FLÄCHEN

FASSADEN: HELLE VERBLENDSTEINE ODER HELLER PUTZ.
DÄCHER: SATTELDÄCHER, NEIGUNG 35-45°.

5. EINFRIEDIGUNG

ALS GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNG AN DER STRASSE SIND ZAUNE VON MAX. 0,80 METER HÖHE ZULASSIG, IN DEN IN DER PLANZEICHNUNG EINGETRAGENEN SICHTDREIECKEN IST EINE MAX. HÖHE VON 0,70m ZULASSIG

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (1) 16 BBAUG ÜBER DIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN:

RASENFLÄCHEN MIT ZIERSTRÄUCHERN, STAUDEN UND EINZELNEN STRÄUCHERN. IN DEN IN DER PLANZEICHNUNG EINGETRAGENEN SICHTDREIECKEN DARF DIE BEPFLANZUNG EINE HÖHE VON 0,70m NICHT ÜBERSCHREITEN.

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 22 BAUNVO OFFENE BAUWEISE

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 23 (5) BAUNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DER FL. ST. 459/11, 460/11, 461/11, 462/11, 463/11 IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND STELLPLÄTZEN AUSGESCHLOSSEN

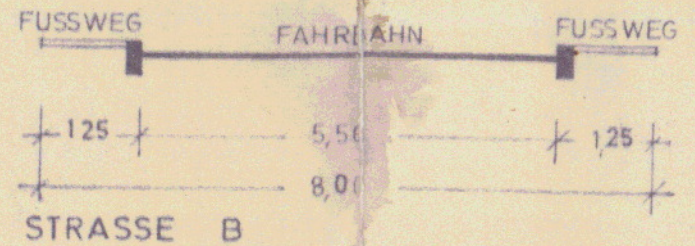
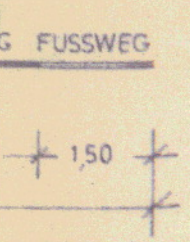
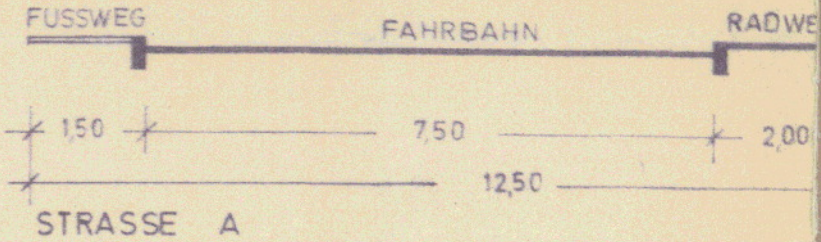
ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLAUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
FESTSETZUNGEN		
WR	REINES WOHNGEBIET GEM. § 3 BAUNVO	§ 9 (1)1a BBAUG
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO	" "
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HOCHSTGRENZE)	" "
Ⓜ	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	" "
Ⓞ4	GESCHÖSSFLACHENZAHL	" "
.....	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	" "
—	BAULINIEN	§ 9 (1)1b BBAUG
—	BAUGRENZEN	" "
↔	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN	" "
—	FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE UND GARAGEN	§ 9 (1)1a BBAUG
St Ga	MEINSCHAFTSSTELLPLATZE STELLPLATZE GARAGEN	
■	VERKEHRSLÄCHEN (STRASSEN UND WEGE)	§ 9 (1)3 BBAUG
■ P	PARKFLÄCHEN	" "
—	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE	" "
⚠	VERSORUNGSLÄCHE / UMFÖRMERSTATION	§ 9 (1)5 BBAUG
■	GRÜNFLÄCHE	§ 9 (1)8 BBAUG
■	KINDERSPIELPLATZ	" "
■	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9 (1)11 BBAUG
■	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN	§ 9 (1)16 BBAUG
■	GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES	§ 9 (5) BBAUG
Wd	WALMDACH	§ 9 (2) BBAUG
Sd	SATTELDACH	" "

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

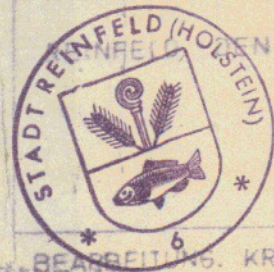
—○—	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
—x○x—	KUNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
—	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE
■	GRÜNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN
~20~19~	HOHENSCHICHTLINIEN
■	BÖSCHUNGEN

STRASSENQUERSCHNITTE - M. 1:100



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9
BBAUG, AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGS-
BESCHLUSSES DER STADTVERTRETUNG VOM

20. 6. 1968



13. 7. 1970

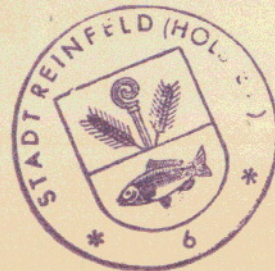
Allen
BÜRGERMEISTER

BEARBEITUNG: KREIS STORMARN / KREISBAUAMT
PLANUNG

BAD OLDESLOE, DEN

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND
AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BE-
GRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 9. 8. 1969
BIS 9. 9. 1969 NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG
AM 21. 7. 1969 DEM HERRN BÜRGERMEISTER ALLEN
ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER BEFRAGUNGSFRIST
GELTEND GEMACHT UND KEINE AUSLEGEN WERDEN KON-

REINFELD, DEN 13. 7. 1970



Allen
BÜRGERMEISTER

STRASSE B
DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 7. FEB. 1970
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER
NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN
ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN - 9. JULI 1970

In Vertretung



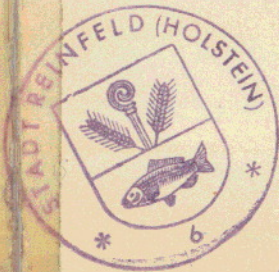
Allen
~~OB-REG. VERM. RAT~~
Reg. Verm. Assessor

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE
M. BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM
19. 6. 1970 GEBILLIGT

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN-
SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND
TEXT, WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES
INNENMINISTERS VOM *27. 8. 1970* AZ *IV 81 d-813/04*
ERTEILT *62.61 (23)*

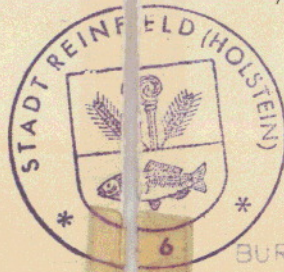
DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLAN-
ZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE
BEGRÜNDUNG SIND AM *17. 4. 1971* MIT DER ER-
FOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG
IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM *19. 4. 71*
AN OFFENTLICH AUS

REINFELD, DEN *13. 7. 1970*



Alwin
BÜRGERMEISTER

REINFELD, DEN *19. 4. 1971*



Alwin
BÜRGERMEISTER

REINFELD, DEN *19. 4. 1971*



Alwin
BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER STADT REINFELD ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 23

GEBIET AHRENSBÖKER STRASSE / JOACHIM-MÄHL-STRASSE

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 23 GEBIET AHRENSBÖKER STRASSE / JOACHIM-MÄHL-STRASSE, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN: